



**Miscellanea, Oder Allerhand Bueß- Passions- Oster-  
Possessions-Nemmung- Primizen- Kirchtage- Rosenkrantz-  
Heiligen- Joco-Serien- und Todten-Reden/ Meisten Theils  
auff öffentlichen Cantzeln perorirt**

**Dalhover, Marcellian**

**München, 1700**

III. Adam erschaffen in hoher Weißheit. Dessen ein Nachbild des H.  
Bernardus.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55890](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55890)

ter Leib gehalten. Tu signaculum, &c.

III.

Im übrigen bleibt ungezweiflet / daß Gott den ersten Menschen / voll aller Weisheit / voll auch aller natürlich- und übernatürlichen Wissenheiten erschaffen habe. Gleich wie besagter Mensch den Anfang machen müste zu Erzeugung seiner Descendenten / also müste er auch selbige gehörig zu unterweisen wissen. Diser Artikel ist unbestritten. O Heil. Erz-Patriarch! Tu signaculum similitudinis, plenus sapientia. Du bist das Siegel nach dem Bild / mit Weisheit erfüllt. Die Göttliche Weisheit hat unseren BERNARDUM zu einem Doctor SS. Theologiae gemacht / da er doch die Grammaticam noch nit gestudiret. Dises heist ja! schier per saltum avancieren. BERNARDUS hat die Prætexta, oder den Kinds-Rock und Schuhe noch nit aufgezogen / und die Göttliche Weisheit häncket über Ihne / als ein Kind den Doctoralem Epomiden. Wer hat dergleichen etwas gelesen? Man vernemne die Höchheit sothaner Würdigung.

Der ehrliche Mann Moyses wolte einest keck den Thron Gottes / so in einen flammigen doch unverbrennenden Dorn-

Busch versetzt ware / besichtigen. Vadam, & videbo visionem hanc magnam. Ich will hingehen / und besehen die große Gesichte. Aber der Zutritt ward dem Moyfi abgeschlagen. Ne appropies huc! Tritt nit hieher! Ist wunderbar. Moyses in allen prophan-Wissenschaften ein Meister hat schon längstens / Glaubenswegen / das Egyptische Scepter unter die Füße getreten: Moyses müste zu so nachdencklichen Geheimnissen sich in balden gebrauchen lassen: Moyses müste auch nachgänglich einen Pentateuchum, das ist / fünff Bücher aufsetzen / und einer ganzen Nachwelt / als eine unwidersprechliche Glaubens-Sach für Augen stellen / und da er ganz eyfferig dem Thron Gottes / umb etwas Göttliches zu erfahren / und zu erlernen / sich nähert / wird er zuruck gehalten. Ne appropies huc! solve calceamentum de pedibus tuis. Tritt nit hieher! ziehe deine Schuh auß. Hernach komme. BERNARDUS aber hat die Prætexta, oder den Kinds-Rock und Schuh noch nit aufgezogen / und wird nit nur mit dem Zutritt zu dem Göttlichen Thron / sonder mit der Persönlichen Gegenwart Gottes selbstem gewürdiget / da ihm das Kind JESUS eben in

Exod. c. 3. v. 3.

In Vita S.  
Bernardi,

solcher Gestalt / in welcher er  
einst auf dem Jungfräulichen  
Marië Burg in dieses Eva-Ehal  
aufgetreten / erschienen ist / vnd  
das hohe Geheimnis *de Incarnati-  
one*, oder der Menschwer-  
dung eingegossen hat. O ho-  
he Würdigung des Kinds  
BERNARDI über einen so gros-  
sen Mann / wie Moyles war!  
Wist ihr aber wie hochgelehrt  
da BERNARDUS geworden?  
wem solches unbewust / der be-  
sehe dessen hohe Gedancken *su-  
per missus est*, &c. Wunderlich!  
gleich wie Christus noch vor der  
Geburt den BERNARDUM wol-  
te heilig machen; also wolte er  
ihn auch gelehrt machen vor den  
Jahren / daß also auff gewisse  
Weiß BERNARDUS, wiewohl  
noch nit geböhren / nach dem  
Exempel JESU vnd MARIE,  
Sanctificiert / vnd Schuliget /  
so dann auch als ein Kind nach  
der Geburt *ad gradum Doctoris*,  
vnd zwar *SS. Theologia* promo-  
viert wurde. **G**ott Vater  
hat den Adam in Unschuld / vnd  
Gnad erschaffen / auch mit ho-  
her Wissenschaft begabet: Die  
Unschuld (wo nit gar auch die  
Wissenschaft / folglich beydes)  
hat ADAM auß eygner Schuld  
verlohren. **G**ott Sohn wolte  
beydes in dē BERNARDO wider  
herein bringen / vnd BERNAR-  
DUS hat beydes so wohl die Hei-

ligkeit / als Unschuld behalten /  
vnd mit immerwährendem Zu-  
wachs vermehret. Sehet nun /  
ob nit ADAMS Unschuld / vnd  
Gnaden (in ADAM verlohren)  
in dem S. BERNARDO reno-  
viert / vnd widerbracht seye wor-  
den? BERNARDUS UMBRA,  
das ist / ein Nachbild Adams  
erster Unschuld / vnd Gnaden.  
*Tu signaculum similitudinis, ple-  
nus sapientiä, &c.*

## IV.

BERNARDUS namme zu an  
Weisheit / Alter / vnd Gnad.  
Je älter / je Weiser; je weiser /  
je höher in Gnad / vnd Heilig-  
keit. Nun an die Weiß- vnd  
Gelehrtheit vnsers Glorwür-  
digst / vnd Hörsfüßigen Leh-  
rers in etwas mich zu hängen / ist  
zu wissen / daß er seine nach-  
gängliche Gelehrtheit nit er-  
lernet in den Academien vnter  
dem Geräusch der disputen / nit  
selten *de lana caprina*; sondern  
in denen Bildnissen / gleich-  
sam in den Sanctuarijs, in wel-  
chen proficiet *Pater Luminum*,  
*qui videt in abscondito*, der Vater  
der Lehrer / so sibet in dem  
Verborgenen. Gewißlich er-  
hellet des S. BERNARDI Lehr /  
vnd Wissenschaft auß seinen  
herlichen Schrifften *de Contem-  
ptu Mundi: de Passione, & Resu-  
rectione Domini: de Gratia, &c.  
de Gradibus Humilitatis, & Super-  
bia:*